

Katholische Kirchengemeinde  
**St. Joseph**  
Wuppertal-Ronsdorf

Lilienstr. 12 a  
42369 Wuppertal  
Tel.: (02 02) 4 66 07 78  
Fax: (02 02) 4 66 07 93

E-mail: [st.joseph@pfarreien-gemeinschaft-suedhoechen.wtal.de](mailto:st.joseph@pfarreien-gemeinschaft-suedhoechen.wtal.de)  
Homepage: <http://pfarreien-gemeinschaft-suedhoechen.wtal.de>

Kath. Kirchengemeinde St. Joseph 42369 Wuppertal-Ronsdorf

An die  
Wuppertaler Stadtwerke  
Bereich Nahverkehr  
Herrn Rolf Hoppe  
42271 Wuppertal

Wuppertal, den 08.09.2012

Sehr geehrter Herr Hoppe, sehr geehrte Damen und Herren!

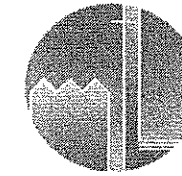
In ihrer Ausgabe vom 06.09.2012 berichtet die Westdeutsche Zeitung über die von Ihnen geplanten Reduzierungen des Busverkehrs in Wuppertal und insbesondere in Ronsdorf und auf den Südhöhen.

Diese Planungen treffen zahlreiche Menschen aus unserem Stadtteil, aus unserer Gemeinde und darüber hinaus:

1. Die Linie 630 gibt den Bewohnerinnen und Bewohnern des Diakoniezentrum Schenkstraße Gelegenheit, an den Sonntagsgottesdiensten teilzunehmen. Auch gehbehinderte Menschen nutzen diese Möglichkeit. Eine Kürzung auf dieser Linie – wie geplant – schließt zahlreiche Menschen vom Gemeindeleben aus.
2. Die meisten Jugendlichen auf den Südhöhen besuchen das Schulzentrum Süd. An den Schulen entstehen zahlreiche Kontakte zwischen Schülerinnen und Schülern aus Cronenberg bis Ronsdorf. Um von hier nach da zu kommen, sind sie in den Abendstunden gezwungen, über Elberfeld zu fahren, weil es keine Querverbindung (durch die 630) mehr gibt. Das gleiche gilt für die Mitglieder unserer Pfarreiengemeinschaft, die für gemeinsame Sitzungen, Gottesdienste und Veranstaltungen am Abend keine angemessene Möglichkeit finden, mit dem ÖPNV zwischen den Gemeinden zu verkehren. Die Situation ist schon seit Jahren nicht hinnehmbar, wird aber von den WSW wissentlich ignoriert.
3. Die Neueinrichtung der JVA Ronsdorf mit ihren ca. 500 Insassen macht eine Andienung durch den ÖPNV dringend notwendig. Nicht nur Besucherinnen und Besucher oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Ronsdorf sind darauf angewiesen, sondern auch Menschen von außerhalb Wuppertals mit dem Ziel JVA.
4. Die Einstellung der CE-Linien 61 und 62 an bestimmten Tagen (bei ihrer Einführung ein großer Erfolg, der der WSW viele neue Fahrgäste gebracht hat) ist ein Abbruch des Service, der nur dahin führen wird, dass noch weniger Menschen den ÖPNV nutzen werden. Nur ein kundenfreundliches Angebot kann den WSW die Kundschaft erhalten. Kostendeckung kann hier kein Argument sein. ÖPNV ist eine gesellschaftliche Aufgabe, die eben Geld kostet. Wir wollen ihn uns das wert sein lassen.

Wir fordern Sie deshalb auf, Ihre Planungen zur Kürzung des Angebots zurückzunehmen und Ihrer gesellschaftlichen Aufgabe, Mobilität für alle zu schaffen, nachzukommen.

(bis 16.9.: 90 Unterschriften)



Katholische Kirchengemeinde  
**St. Joseph**  
Wuppertal-Ronsdorf

Lilienstr. 12 a  
42369 Wuppertal  
Tel.: (02 02) 4 66 07 78  
Fax: (02 02) 4 66 07 93

Kath. Kirchengemeinde St. Joseph 42369 Wuppertal-Ronsdorf

Rat der Stadt Wuppertal  
Herrn Oberbürgermeister Jung  
Johannes-rau-Platz 1  
42275 Wuppertal

E-mail: [st.joseph@pfarreien-gemeinschaft-suedhoechen.wtal.de](mailto:st.joseph@pfarreien-gemeinschaft-suedhoechen.wtal.de)  
Homepage: <http://pfarreien-gemeinschaft-suedhoechen.wtal.de>

Der Oberbürgermeister

18. SEP. 2012

1. gesehen  
2. an  
3.

Wuppertal, den 17.09.2012

Sehr geehrter Herr Jung,  
sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihrer Kenntnis übersenden wir Ihnen den Text einer Unterschriftensammlung aus unserer Gemeinde,  
mit dem wir uns gegen die geplanten Kürzungen im Busverkehr wenden.

Wir bitten um Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Gerd Stratmann, Pfr.